Untersuchungen über japanische Kirschen II.

von

Manabu Miyoshi.

I. Neue Formen der *Prunus mutabilis* MIYOS., *P. sachalinensis* (F. SCHM.) MIYOS., und *P. serrulata* LINDL.

32. *Prunus mutabilis* MIYOS. f. *multipetala* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 32.)

Junge Blätter rot. Blatt elliptisch ca 9 : 5,3 cm, Spitze ca 8 mm. Serratur einfach, grob gesägt. Nervenpaare ca 9. Drüsen meistens 2, am obersten Teil des Blattstiels. Inflorescenz in 3–4-blütigen Doldentrauben. I. gemeinsamer Stiel ca 7 mm, I. Blütenstiel ca 2,7 cm, II. Gemeinsamer Stiel ca 4 mm, II. und III. Blütenstiel je ca 2,5 cm, IV. Blütenstiel ca 2,3 cm. Gesamtlänge bis ca 3,5 cm. Blüten-schuppen rot, ca 10 : 6 mm. Kelchrohr ca 7 : 3 mm, Kelchzähne ca 5 : 3 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, am Rande leicht rosa. Kronenblätter ca 13, mit 2–3 Fahnen, ca 1,2 : 1 cm. Staubblätter ca 40. Karpell ebenso lang wie die längsten Staubfäden.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Gegen Mitte April.

Japanischer Name. Yachiyosakura 八千代櫻.

Bemerkungen. Gefüllte schöne Blüten.

Unsere Kirsche unterscheidet sich von *P. mutabilis* MIYOS. f. *insignis* MIYOS. durch grössere Zahl der Kronenblätter.

33. *P. mutabilis* MIYOS. f. *multipetala* MIYOS. subf. *longipes* nov. subform.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 33.)

Junge Blätter rot. Inflorescenz in 2–3-blütigen Doldentrauben. Bei 2-blütigen, gemeinsamer Stiel 1,2 cm, I. und II. Blütenstiel 3,3 resp. 2,7 cm. Gesamtlänge ca 5,5 cm. Kelchrohr ca 6 : 2 mm, Kelchzähne ca 5 : 2 mm. Blütendurchmesser ca 3,3 cm. Kronenblätter in 3 Reihen, gewöhnlich 15, ca 1,5 : 1,1 cm, weiss. Tragblätter ca 4 : 2 mm. Staubblätter ca 50.

1) Der I. Teil ist in No. 407, Vol. XXXIV, 1920, dieser Zeitschrift erschienen.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Gegen Ende April.

Japanischer Name. Kikuzaki-yamasakura 菊咲山櫻.

Bemerkungen. Von *P. mutabilis* MIYOS. f. *multipetala* MIYOS. weicht unsere Kirsche durch längere Blütenstiele und grössere Zahl der Kronenblätter ab.

34. *P. mutabilis* MIYOS. f. *kokonoye-odora* nov. form.

Junge Blätter tiefrot. Blatt elliptisch, ca 8 : 5 cm. Spitze ca 1 cm, Serratur einfach, fein. Nervenpaare ca 9. Drüsen 1–2, am obersten Ende des Blattstiels. Inflorescenz in 2–3, zumeist 3-blütigen, kurz gestielten Scheindolden. Gemeinsamer Stiel ca 2 mm, I. Blütenstiel ca 1,3 cm, II. Blütenstiel ca 1,2 cm, III. Blütenstiel ca 1,1 cm. Gesamtlänge ca 2,2 cm. Blütenschuppen rötlich, ca 12 : 7 mm. Kelchrohr ca 5 : 4 mm, Kelchzähne ca 5 : 3 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, weiss, duftend. Kronenblätter ca 1,4 : 1,4 cm. Tragblätter ca 7 : 5 mm, grün. Staubblätter ca 42. Karpell ebenso lang wie die längsten Staubfäden.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Anfang April.

Japanischer Name. Kokonoye-nioi 九重匂.

Bemerkungen. Kurz gestielte, duftende Blüte.

Die vorliegende Kirsche lässt sich von *P. mutabilis* MIYOS. f. *elegans* MIYOS. durch kürzere Blütenstiele unterscheiden.

35. *P. mutabilis* MIYOS. f. *formosa* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 30.)

Junge Blätter gelblich braun, in der Blütezeit viel auftretend. Blatt ca 8,5 : 4,6 cm. Spitze ca 2,5 cm. Serratur einfach, grob. Nervenpaare ca 8. Drüsen 1–2, zumeist 2, am obersten Ende des Stiels, oder an der Blattbasis. Stiel ca 2 cm. Inflorescenz fast in 3-blütigen, gestielten Dolden. Gemeinsamer Stiel ca 1,3 cm, I. Blütenstiel ca 1,5 cm, II. Blütenstiel ca 1,4 cm, III. Blütenstiel ca 1,3 cm. Gesamtlänge bis ca 3,5 cm. Blütenschuppen rötlich, ca 10 : 4 mm. Kelchrohr ca 7 : 3 mm, Kelchzähne ca 5 : 2 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, weiss. Kronenblätter ca 1,2 : 1 cm. Blütenknospen konisch, rötlich. Tragblätter sehr klein, ca 3 : 1 mm. Staubblätter ca 35. Karpell ebenso lang wie die längsten Staubfäden.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Anfang April.

Japanischer Name. Sakon-no-sakura 左近櫻.

Bemerkungen. Unsere Kirsche steht *P. mutabilis* Miyos. f. *profusa* Miyos. nahe, unterscheidet sich aber durch kürzere Blütenstiele und schmalere Kronenblätter.

Sakon-no-sakura der früheren Zeiten weicht von der jetzigen, wie ältere Abbildungen zeigen, hauptsächlich durch rote junge Blätter ab.

36. *P. mutabilis* Miyos. f. *formosa plena* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 31.)

Blüte teilweise gefüllt. Kronenblätter ca 5–7, oft mit einigen Fahnen. Staubblätter ca 45. Sonst wie bei der obenstehenden Form.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Anfang April.

Japanischer Name. Yae-sakon-no-sakura 八重左近櫻.

Bemerkungen. Die vorliegende Kirsche ist die I. filiale Generation der oben beschriebenen. Der Baum ist ca 15 Jahre alt, und bildet alljährlich gefüllte Blüten, wieder ein auffallendes Beispiel, dass unsere gemeinsame Bergkirsche, *P. mutabilis* Miyos. gegenwärtig in progressiver Mutation sich befindet.

37. *P. mutabilis* Miyos. f. *regalis* nov. form.

Junge Blätter rot. Blattschuppen ca 18 : 9 mm. Inflorescenz in 2–3-blütigen, lang gestielten Doldentrauben. Bei 3-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 2 cm, I. Blütenstiel ca 2,2 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 4 mm, II. Blütenstiel ca 2,2 cm, III. Blütenstiel ca 2 cm. Gesamtlänge bis ca 5 cm. Blütenschuppen ca 21 : 6 mm. Tragblätter ca 7 : 4. Blüte bis ca 4,5 cm Durchmesser, weiss. Kronenblätter 5, ca 2 : 16 cm. Staubblätter ca 40.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Gegen Ende April.

Japanischer Name. Miyaisakura 宮居櫻.

Bemerkungen. Sehr grosse weisse Blüten.

38. *Prunus sachalinensis* (Fr. Schm.) Miyos. f. *macropetala* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 53.)

Grosser Baum mit dunkelbraunen glatten Zweigen. Junge Blätter rotbraun, in der Blütezeit wenig auftretend. Serratur einfach. Nervenpaare ca 9. Blattstiel meistens 2-drüsig, Drüsen rotbraun, mässig gross. Blattschuppen rotbraun, klebrig, ca 20 : 8 mm. Inflorescenz in 2–3-blütigen Scheindolden. Bei 3-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 3 mm, I. Blütenstiel ca 2,7 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 1 mm, II. und III. Blütenstiel ca 2,7 resp. 2,5 cm. Gesamtlänge bis ca 4 cm. Blütenschuppen rötlich, klebrig, ca 8 : 6 mm. Tragblätter keilförmig,

ca 7 : 5 mm. Kelchrohr ca 6 : 3 mm, Kelchzähne zurückgeschlagen, ca 7 : 3 mm. Blüte bis ca 4 cm Durchmesser, schön homogen rosa. Kronenblätter rundlich, ca 2,2 : 2 cm, breit 1-teilig. Staubblätter ca 40. Karpell fast ebenso lang wie die längsten Staubfäden.

Standort. Nonaka, Prov. Echigo.

Blütezeit. Ende April.

Japanischer Name. Nonaka-no-sakura 野中の櫻.

Bemerkungen. Diese Kirsche, die ich Herrn G. ABE verdanke, ist die schönste Form der *P. sachalinensis*, die ich bisher untersuchte. Keine anderen Formen der Art hatten so grosse Blüten wie die vorliegende.

39. *Prunus serrulata* LINDL. f. *globosa* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 16.)

P. donarium SIEB. Subsp. *speciosa* KOIDZ. var. *nobilis* KOIDZ. f. *Temari* KOIDZUMI, Jour. Sci. Coll. Imp. Univ. Tokyo. XXXIV. Art. 2. 1913. p. 274.

Mittelgrosser Baum. Junge Blätter braungelb, in der Blütezeit noch nicht auftretend. Blatt ca 7 : 5 cm, mit ca 1 cm langer Spitze. Serratur fein gezähnt, zugespitzt. Nervenpaare ca 9. Stiel ca 2,5 cm dick, 2-4-drüsig. Blattschuppen ca 18 : 6 mm. Inflorescenz in 3-4-blütigen, kurz gestielten Doldentrauben. Bei 4-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 7 mm, I. Blütenstiel ca 2,2 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 4 mm, II. Blütenstiel ca 1,9 cm, III. Blütenstiel ca 1,7 cm, IV. Blütenstiel ca 1,6 cm. Gesamtlänge bis ca 4 cm. Etwa 5 Inflorescenzen sitzen gedrängt am Ende eines langen kahlen Zweiges und sehen wie ein Bouquet aus. Blütenschuppen ca 17 : 5 cm. Tragblätter ca 5 : 3 mm. Kelchrohr ca 8 : 4 mm, Kelchzähne ca 6 : 3 mm. Blüte bis ca 5 cm Durchmesser, homogen rosa. Kronenblätter ca 20, gross, rundlich, ca 2,2 : 2 cm, unregelmässig 1-teilig. Staubblätter ca 40. Karpell etwas länger als die längsten Staubfäden.

Standort. Tokyo.

Blütezeit. Ende April.

Japanischer Name. Temari 手毬.

Bemerkungen. Unsere Kirsche steht *P. serrulata* LINDL. f. *nobilis* MIYOS. nahe. Von der letzteren aber unterscheidet sie sich durch bouquetartige, kugelige Masse der Inflorescenzen.

40. *P. serrulata* LINDL. f. *dianthipetala* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 17.)

Mittelgrosser Baum. Junge Blätter grün, mässig auftretend in der Blütezeit. Serratur fein gezähnt, zugespitzt, Nervenpaare ca 9. Stiel 2-3-drüsig. Blütenschuppen ca 15 : 6 mm. Inflorescenz in 3-4-

blütigen, lang gestielten Doldentrauben. Bei 4-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 1 cm, I. Blütenstiel ca 3,2 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 3 mm, II. Blütenstiel ca 3 cm, III. Blütenstiel ca 2,5 cm, III. gemeinsamer Stiel ca 2 mm, IV. Blütenstiel ca 2,2 cm. Gesamtlänge bis ca 5 cm. Blütenschuppen ca 1,5 : 6 mm. Tragblätter ca 6 : 5 mm. Kelch grün, Kelchrohr ca 7 : 3 mm, Kelchzähne ca 6 : 3 mm. Blüte bis ca 4 cm Durchmesser, äusserer Teil rosa, innerer Teil rötlich. Kronenblätter ca 15–20, ca 1,8 : 1,5 cm, 1-teilig, laciniert. Staubblätter ca 35. Karpell 1, fast ebenso lang wie die längsten Staubfäden.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Ende April.

Japanischer Name. Nadeshikosakura 躑躅桜.

Bemerkungen. Die Figuren unserer Kirsche sind in Kirschen-Abbildungen älterer Zeiten zu finden.

Die nelkenartig lacinierten Kronenblätter sind dieser Kirsche eigen.

41. *P. serrulata* LINDL. f. *capitata* nov. form.

Kleiner Baum. Junge Blätter grün. Blatt ca 2,3 : 5,5 cm, mit ca 2 cm langer Spitze. Serratur doppelt gesägt, Zähnnchen fein zugespitzt. Nervenpaare ca 13. Stiel ca 2,5 cm. Inflorescenz in 3–4-blütigen Doldentrauben. Bei 4-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 1 cm, I. Blütenstiel ca 7 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 1 cm, II. Blütenstiel ca 6 cm, III. gemeinsamer Stiel ca 5 cm, III. und IV. Blütenstiel je ca 6 cm. Gesamtlänge bis ca 9 cm. Blütenstiel dick. Kelchzähne ca 12, ca 8 : 4 mm, zurückgeschlagen. Blüte bis ca 4,5 cm, weiss. Kronenblätter äussert zahlreich, ca 150, lang elliptisch, in der äussersten Reihe ca 2,5 : 1,4 cm, in der innersten ca 3 : 2 mm. In der Mitte der Blüte ein Kranz von ca 100 kleinen, schuppenartigen, gelblichen Gebilden vorhanden. Im Zentrum des Kranzes oft 2 grüne Blättchen. Staubblätter fehlend oder in geringerer Anzahl vorhanden. Rezeptakulum ca 1 cm breit.

Standort. Niigata.

Blütezeit. Ende Mai.

Japanischer Name. Shiragikusakura 白菊桜.

Bemerkungen. Diese merkwürdige Kirsche habe ich durch die Güte von Herrn G. ABE bekommen. Sie steht *P. serrulata* LINDL. f. *chrysanthemoides* MIYOS.¹⁾ nahe, von welcher sie aber durch viel längere Inflorescenz, grössere Anzahl der kranzbildenden Gebilde, weisse Blütenfarbe usw sich unterscheidet.

1) MIYOSHI, Japanische Bergkirschen. Jour. Sci. Coll. Imp. Univ. Tokyo. XXXIV. Art. 1. 1916. p. 136.

Die kranzbildenden Gebilde sind von verschiedener Grösse, die Grösse von aussen nach innen abnehmend.

42. *P. serrulata* LINDL. f. *floribunda* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 23.)

Mittelgrosser Baum. Junge Blätter braungrün, in der Blütezeit viel auftretend. Blatt elliptisch, ca 11 : 7 cm, mit ca 1 cm langer Spitze. Nervenpaare ca 9. Serratur grob, doppelt gesägt. Blattstiel ca 2,5 cm, behaart. Drüsen 2–3, dicht an der Blattbasis. Nebenblätter ca 20 : 2 mm, federartig geteilt. Blattschuppen ca 1,6 : 1 cm. Inflorescenz in 2–3-blütigen, lang gestielten Dolden oder Doldentrauben. Bei 2-blütigen, gemeinsamer Stiel ca 1,5 cm, I. und II. Blütenstiel ca 3, resp. 3,3 cm. Gesamtlänge bis ca 5 cm. Blütenschuppen ca 1,5 : 1 cm. Tragblätter ca 9 : 5 mm, grün. Blütenstiel spärlich behaart. Kelchrohr angeschwollen, ca 5 : 5 mm, Kelchzähne ca 4 : 3 mm. Blüte bis ca 3,5 cm Durchmesser, weiss mit rotem Hauche am Rande. Kronenblätter ca 50, unregelmässig elliptisch, 1- oder mehr-theilig, in den äusseren Reihen ca 1,7 : 8 mm, in den inneren ca 5 : 3 mm. Staubblätter kurz, ca 30. Karpell lang. Kronenblätter stehen auf rezeptakulumartig erweitertem Ende der Blütenachse.

Standort. Echigo und Tokyo.

Blütezeit. Ende April (Tokyo).

Japanischer Name. Judzukakesakura 珠數掛櫻.

Bemerkungen. Vorliegende Kirsche ist eine Form der Sekt. Chrysanthemiflorae und mit *P. serrulata* LINDL. f. *singularis* MIYOS.¹⁾ verwandt, von welcher sie durch fast weisse Blüte abweicht.

Im „Kirschen-Abbildungen“ (Handzeichnungen vor ca 80 Jahren) von HIROKATA YASHIRO (屋代弘賢) ist unsere Kirsche, welche aus Insel Sado stammte, von JOKEI MIYOSHI (三好汝圭) naturgetreu abgebildet.

43. *P. serrulata* LINDL. f. *planiflora* nov. form.

Junge Blätter gelblich. Nervenpaare ca 10. Blattstiel meistens 2-drüsig. Blattschuppen ca 20 : 6 mm, grün. Inflorescenz in 2–4-blütigen gestielten Doldentrauben. Bei 4-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 1,3 cm, I. Blütenstiel ca 3 cm, II. Blütenstiel ca 5 mm, II. Blütenstiel ca 2,6 cm, III. Blütenstiel ca 2,4 cm, IV. Blütenstiel ca 2,3 cm. Gesamtlänge ca 5,2 cm. Blütenschuppen ca 13 : 5 cm. Tragblätter ca 8,8 cm, grün. Kelchrohr ca 6 : 3 mm, Kelchzähne

1) MIYOSHI, Japanische Bergkirschen. I. c. p. 140.

ca 6 : 3 mm. Blüte bis ca 4,8 cm Durchmesser, flach, weiss mit rotem Hauche. Kronenblätter 5 bis 10, oft mit Fahnen, ca 2,3 : 2,3. Staubblätter ca 50.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Mitte April.

Japanischer Name. Ōshibayama 大芝山.

Bemerkungen. Flach ausgebreitete, zum Teil gefüllte Blüte. Unsere Kirsche ist seit älteren Zeiten bekannt.

44. *P. serrulata* LINDL. f. *lucifera* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 35.)

Zweige dunkelgrau. Junge Blätter grün, mit braunen Spitzen, in der Blütezeit wenig auftretend. Blattschuppen gross, ca 2,2 : 1,2 cm. Inflorescenz in 2–3-blütigen, kurz gestielten Dolden. Bei 2-blütigen, gemeinsamer Stiel ca 7 cm, I. und II. Blütenstiel je ca 1,7 cm. Gesamtlänge ca 3,3 cm. Kelchrohr ca 6 : 4 mm, Kelchzähne ca 6 : 4 mm. Blüte bis ca 3,5 cm, äusserer Teil leicht rosa, innerer Teil fast weiss. Kronenblätter ca 15, zuweilen mit Fahnen, ca 1,4 : 1,5 cm. Knospen rot. Blütenschuppen ca 15 : 6 mm. Tragblätter ca 12 : 8 mm. Staubblätter ca 40. Karpell ebenso lang wie die längsten Staubfäden.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Gegen Ende April.

Japanischer Name. Akebono 曙.

Bemerkungen. Unsere Form ist eine der „klassischen“ Kirschen früherer Zeiten.

Sie steht *P. serrulata* LINDL. f. *nobilis* MIYOS. nahe, von welcher sie durch kleinere Blüte und blässere Blütenfarbe abweicht.

45. *P. serrulata* LINDL. f. *longa* nov. form.

Junge Blätter gelblich, in der Blütezeit viel auftretend. Blattschuppen ca 2,5 : 1,0 cm. Inflorescenz in 2–3-blütigen, lang gestielten Doldentrauben. Bei 3-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 2 cm, I. Blütenstiel ca 4,3, II. gemeinsamer Stiel ca 5 mm, II. und III. Blütenstiel je ca 3,7 cm. Gesamtlänge bis ca 7 cm. Kelchrohr ca 9 : 4 mm, Kelchzähne ca 10 : 4 mm. Tragblätter ca 1,1 : 9 mm, grün. Blüte bis ca 4,6 cm, Durchmesser, weiss, duftend. Kronenblätter ca 13, mit einigen Fahnen, ca 2 : 1,3 cm. Knospen leicht rot. Staubblätter ca 50.

Standort. Kyoto.

Blütezeit. Gegen Ende April.

Japanischer Name. Tamaboko 玉鉾.

Bemerkungen. Lang gestielte, grosse Blüten.

46. *P. serrulata* LINDL. var. *plena pendula* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 24.)

Kleiner Baum mit langen hängenden mehr oder weniger steifen Ästen. Junge Blätter grün, in der Blütezeit viel auftretend. Blatt elliptisch ca 8,5 : 4 cm, mit ca 1 cm langer Spitze. Serratur grob, unregelmässig gesägt. Nervenpaare ca 9. Stiel ca 2 cm. Drüsen 2-4, am oberen Teile des Blattstieles, bisweilen auch an der Blattbasis. Nebenblätter geteilt, laciniert, ca 15 : 1 mm. Inflorescenz in 3-4-blütigen Scheindolden oder Doldentrauben. Bei 4-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 1 mm, I. Blütenstiel ca 4 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 4 mm, II. Blütenstiel ca 4 cm, III. Blütenstiel ca 3,8 cm, IV. Blütenstiel ca 3,5 cm. Gesamtlänge bis ca 5 cm. Blüten-schuppen braun, ca 13 : 5 cm. Tragblätter löffelförmig, ca 8 : 3 mm. Kelchrohr angeschwollen, ca 4 : 4 mm, Kelchzähne ca 4 : 3 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, homogen rot. Kronenblätter ca 50, in den äusseren Reihen ca 15 : 8 mm, in den inneren kleiner. Staubblätter in geringerer Anzahl vorhanden. Karpell 1, länger als Staubfäden.

Standort. Aikawa, Prov. Rikuchū.

Blütezeit. Mitte Mai.

Japanischer Name. Kikushidare 菊枝垂.

Bemerkungen. Diese interessante hängende Kirsche ist nur selten zu treffen.

Von *P. aequinoctialis* MIYOS. var. *pendula* (MAX.) f. *plena rosea* MIYOS.¹⁾ unterscheidet sie sich durch Blattform, stärker gefüllte, grössere Blüte, völlig glatte Blütenstiele und Kelchteile, usw.

II. Neue merkwürdige Kirschenarten.

47. *Prunus heteroflora* nov. sp.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 18-24.)

Mittelgrosser Baum mit querlaufenden Rindenfurchen und zahlreichen aufwärts gerichteten Ästen. Junge Blätter rotbraun, in der Blütezeit viel auftretend. Blatt elliptisch, ca 8 : 4 cm, zugespitzt. Spitze ca 1,5 cm. Blattoberfläche winzig behaart. Nervenpaare ca 12, am Rande Schlinge bildend. Serratur einfach, fein, seicht. Stiel ca 1,7 cm, meistens 2-drüsig. Drüsen von der Blattbasis entfernt. Blattschuppen ca 17 : 5 cm. Inflorescenz in 1-2- meistens 2-blütigen, gestielten Dolden. 3 Blütenformen, einfache, gefüllte und durchwachsene, je auf besonderen Zweigen :—

1) Untersuchungen über japanische Kirschen I. 7.

I. Zweige mit einfachen Blüten. Gemeinsamer Stiel ca 1,3 cm, I. und II. Blütenstiel je ca 1,6 cm. Gesamtlänge ca 3,7 cm. Blütenschuppen ca 11 : 4 mm. Tragblätter löffelförmig, ca 8 : 3 mm. Kelchrohr ca 6 : 4 mm, Kelchzähne ca 7 : 4 mm. Blüten bis ca 4 cm Durchmesser, anfangs leicht rosa, später rein weiss. Kronenblätter 5, zuweilen 6 oder 7, ca 1,7 : 1,5 cm, 1-oder 2-teilig. Staubblätter ca 50. Karpell 1, fast ebenso lang wie die längsten Staubfäden. Knospen homogen rosa.

II. Zweige mit gefüllten Blüten. Blütenstiel etwas länger als bei I. Blüte bis ca 5 cm Durchmesser, äusserer Teil leicht rosa. Kronenblätter ca 28–45.

III. Zweige mit durchwachsenen Blüten. Blütenstiel viel länger, bis ca 4 cm. Gesamtlänge ca 6 cm. Blüte ebenso gross wie bei I, anfangs rötlich, später weiss. Blüten verdoppelt:—

a. Äussere (untere, erste) Blüte besteht aus ca 50 weissen Kronenblättern, je von ca 14 : 7 mm Grösse und einem Kranz von rosafarbigem, schuppenartigen, ca 3 : 2 mm grossen Kronenblättern oder Gebilden. Das Ganze steht auf dem Boden des rezeptakulumartig erweiterten Endes der Blütenachse. Staubblätter ca 40 oder viel weniger, zuweilen ganz fehlend.

b. Innere (obere, zweite) Blüte sitzt auf der ca 2 mm langen, aus dem Zentrum der ersten Blüte ausspringenden Achse. Sie besteht aus 5 Kelchblättern, einer wenigen Anzahl (ca 10 oder mehr) kleiner roter Kronenblätter, einigen Staubfäden (ca 10 oder mehr) und 1 langem normalem Karpell. Zuweilen 2 oder 3 kleine innere Blüten nebeneinander liegend. Blütenknospen scheibenartig, rot.

Frucht 1–2, rundlich, ca 10 : 8 mm.

Standort. Ibi, Prov. Mino.

Blütezeit. Einfache Blüte gegen Mitte April, gefüllte Blüte Mitte April, verdoppelte Blüte Ende April.

Japanischer Name. Nidosakura 二度櫻.

Bemerkungen. Eine einzige Stammpflanze dieser höchst merkwürdigen Kirsche existiert nur in obengenannter Örtlichkeit, ihre Geschichte und Herkunft sind völlig unbekannt.

Die Form des Blattes sowie der einfachen Blüte lassen unsere Kirsche in *P. mutabilis* MIYOS. einschliessen, allein die Bildung der vollständig gefüllten und auch durchwachsenen Blüten sind so auffallend und eigenartig, dass man sie zu einer neuen Art erheben kann. Ohne Zweifel befindet sich diese Kirsche gerade im Mutationsprozess und schreitet von der ursprünglichen, einfachen Blütenform zur höchsten Stufe der Blütenprolifikation fort.

Die Prolifikation der Blüte findet in verschiedenem Grade statt. Zuweilen stehen an Stelle der inneren Blüte 2 umgebildete grüne Blättchen, wie es bei *P. serrulata* LINDL. f. *classica* MIYOS. der Fall ist.

48. *P. antiqua* nov. sp.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 34.)

Mittelgrosser Baum mit aufwärts gerichteten schlanken Ästen. Zweig braun. Junge Blätter gelbbraun, in der Blütezeit viel auftretend. Blatt elliptisch, ca 8,5 : 5,5 cm. Spitze 1,5 cm. Oberseite mit winzigen Haaren bedeckt, Haupt- und Nebennerven der Unterseite filzig behaart. Serratur einfach, gröber, Zähnen zugespitzt. Nervenpaare ca 10. Blattstiel ca 2 cm, dicht behaart, zumeist 2-drüsig. Inflorescenz in 2–3-blütigen, gestielten Doldentrauben. Bei 2-blütigen, gemeinsamer Stiel ca 7 mm, I. und II. Blütenstiel je ca 1,2 cm. Gesamtlänge ca 2,2 cm. Blütenstiel schlank und dicht behaart. Kelchrohr und Kelchzähne je ca 4 : 2 cm, Kelchzähne zurückgeschlagen. Blüte ca 2 cm Durchmesser, homogen rosa. Kronenblätter ca 30, ca 9 : 6 mm. Staubblätter ca 40. Karpell 1–2, länger als die längsten Staubfäden. Knospen scheibenartig ausgebreitet.

Standort. Nara und Kyoto.

Blütezeit. Ende April.

Japanischer Name. Nara-no-yaesakura 奈良の八重櫻.

Bemerkungen. Die vorliegende Kirsche ist mit der in „Öhin“ (1756) abgebildeten „Narasakura“ identisch. Dieselbe ist auch in den Handzeichnungen der Kirschenblüten späterer Zeiten zu finden.

Unsere Art ähnelt in gewissen Charakteren *P. fruticosa* MIYOS. und *P. aequinoctialis* MIYOS., von welchen sie durch Wuchsform, Form des Blattrandes usw. sich deutlich unterscheidet.

III. Immerblühende und Winterkirschen.

49. *Prunus mutabilis* MIYOS. f. *hiemalis* nov. f.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 43–45.)

Weisse Winterkirsche.

Mittelgrosser Baum. Zweige schwarzbraun. Junge Blätter braunrot, in der Blütezeit fast nicht auftretend. Nervenpaare ca 10. Serratur einfach, fein. Stiel meistens 2-drüsig. Nebenblätter lanzettförmig, laciniert. Blattschuppen ca 2,2 : 5 mm. Inflorescenz in 2–3 blütigen, kurzgestielten Doldentrauben. Bei 3-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 1 mm, I. Blütenstiel ca 6 mm, II. gemeinsamer Stiel ca 1 mm, II. und III. Blütenstiel je ca 7 mm. Gesamtlänge bis ca 1,5 cm. Blütenschuppen ca 5 : 8 mm. Tragblätter 4 : 3 mm. Kelch leicht grün, Kelchrohr ca 4 : 3 mm, Kelchzähne ca 5 : 2 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, weiss. Kronenblätter 5, bis ca 1,5 : 1 cm, schmal elliptisch. Staubblätter ca 30–40.

Standort. Yamakoshi, Prov. Iyo.

Blütezeit. Ende Februar.

Japanischer Name. Jūrokunichisakura 十六日櫻.

Bemerkungen. Diese frühblütige Kirsche, die im Grundstück des Ryūonji-Tempels in Yamakoshi bei Dōgo steht, war schon vor ca 200 Jahren bekannt. Sie ist nichts anderes als eine Form der Winterkirschen und existiert in mehreren Exemplaren in der Umgebung von Yamakoshi und auch in anderen, entfernten Örtlichkeiten. Ich habe eine Anzahl derartiger Kirschen untersucht und fand, dass sie nur in Kleinigkeiten von einander abweichen.

50. *P. mutabilis* MIYOS. f. *hiemalis* MIYOS. subf. *rosea* nov. subf.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 46.)

Rosafarbige Winterkirsche.

Kleiner Baum mit dunkelbraunen Zweigen. In der Blütezeit noch blattlos. Inflorescenz in 2–3-blütigen, sehr kurz gestielten Dolden. Kelch braungrün, Kelchrohr ca 5 : 2 mm, Kelchzähne ca 3,2 mm. Blüte bis ca 2,5 cm Durchmesser, homogen leicht rosa. Kronenblätter ca 1,2 : 1 cm. Staubblätter ca 33.

Standort. Matsuyama, Prov. Iyo.

Blütezeit. Ende Februar.

Japanischer Name. Usubeni-kansakura 薄紅寒櫻.

Bemerkungen. Diese Winterkirsche weicht von vorher genannten, in den Hauptzügen nur durch die Blütenfarbe ab, anderseits ist sie von nächststehender Form durch die schmälere, homogen rosafarbigen Kronenblätter usw. verschieden.

51. *P. mutabilis* MIYOS. f. *praecox* (MAK.)

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 42.)

Rötliche Winterkirsche.

P. Pseudo-cerasus LINDL. a. *Yamasakura* (SIEB.) MAK. a. *glabra* MAK. form. *praecox* MAKINO, Botan. Magaz. XXII. p. 113. 1908. *P. donarium* SIEB. subsp. *elegans* KOIDZ. var. *glabra* KOIDZ. subvar. *hortensis* KOIDZ. f. *praecox* MAK. KOIDZUMI, Jour. Sci. Coll. Imp. Univ. Tokyo. XXXIV. Art. 2. 1913. p. 269.

Mittelgrosser Baum. Zweige dunkelbraun. Junge Blätter bräunlich grün, in der Blütezeit wenig auftretend. Nervenpaare ca 9. Serratur einfach. Stiel meistens 2-drüsig. Inflorescenz in 2–3-blütigen, gestielten Scheindolden. Bei 3-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 6 mm. I. Blütenstiel ca 1,5 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 1 mm, II. und III. Blütenstiel 1,4 resp. 9 mm. Gesamtlänge bis ca 3 cm. Blütenstiel und Kelch braunrot. Tragblätter keilförmig, ca 3 : 1 mm. Kelchrohr ca 5 : 3 mm, Kelchzähne ca 4 : 3 mm. Blüte bis ca 2,5 cm Durchmesser, anfangs rosa, später weiss. Kronenblätter rundlich,

ca 1,1 : 1,1. Blütenknospen tiefrot. Staubblätter ca 38. Karpell etwas kürzer als die längsten Staubfäden.

Standort. Kōhoku.

Blütezeit. Ende März.

Japanischer Name. Usukansakura 薄寒櫻.

Bemerkungen. Diese Winterkirsche ist in und bei Tokyo nicht selten. Sie zeichnet sich durch üppige Blütenbildung und schwach rote Blüte aus.

52. *P. serrulata* LINDL. f. *praecox* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 40, 41.)

Immerblühende Kirsche von Hakkai.

Kleiner Baum. Junge Blätter bräunlich grün. Blüht im Winter, Frühling und Herbst:—

Winter (untersucht Ende Januar): Blattlos, blüht nur einzeln. Blüte 1–2, fast sitzend, Stiel ca 2 mm. Kelch rot, Kelchrohr und Kelchzähne je ca 4 : 3 mm. Blüte bis ca 2 cm Durchmesser. Kronenblätter 5, ca 9 : 8 mm, weiss mit rötlichem Hauche. Staubblätter ca 40. Karpell etwas kürzer als die längsten Staubfäden.

Frühling (untersucht Anfang April): Junge Blätter wenig auftretend. Nervenpaare ca 10. 1–2 Drüsen an der Ansatzstelle des Blattstieles. Blattschuppen ca 14 : 7 mm. Inflorescenz in 1–3, zumeist 2-blütigen, kurz gestielten Dolden. Blütenstiel ca 1,5 cm, spärlich behaart. Gesamtlänge bis ca 2,5 cm. Kelch glatt, Kelchrohr ca 6 : 3 mm, Kelchzähne ca 5 : 3 mm. Tragblätter ca 8 : 5 mm. Blüte bis ca 3,5 cm, weiss mit rötlichem Hauche am Rande. Kronenblätter 5, ca 1,7 : 1,6 cm. Staubblätter ca 40. Karpell glatt.

Herbst: Blüht wenig. Länge des Blütenstandes und Grösse der Blüte fast wie im Frühling.

Standort. Hakkai, Prov. Owari.

Blütezeit. Anfang April und auch Herbst und Winter.

Japanischer Name. Hayazakisakura 早咲櫻.

Bemerkungen. Dies ist auch eine Form der immerblühenden Kirschen, obgleich sie hauptsächlich im Frühling blüht. Behaarter Blütenstiel ist dieser Kirsche eigen.

53. *Prunus serrulata* LINDL. f. *semperflorens* nov. form.

(MIYOSHI, Abbildungen der japanischen Kirschen, I. 36–39.)

Immerblühende Kirsche von Shiroko.

P. donarium SIEB. subsp. *elegans* KOIDZ. var. *glabra* KOIDZ. subv. *hortensis* KOIDZ. form. *Fudan sakura* KOIDZUMI, Jour. Sci. Coll. Imp. Univ. Tokyo. XXXIV. Art. 2. 1913. p. 266.

Mittelgrosser Baum mit ununterbrochener Blatt-, Blüten- und Fruchtbildung. Zweige leicht braun, glatt. Junge Blätter rötlich. Blatt lang elliptisch, ca 1,4 : 5 cm. Spitze ca 1,5 cm, Nervenpaare ca 13, am Rande Schlinge bildend. Serratur einfach, fein, zugespitzt. Stiel ca 3,5 cm, Drüsen 2–4, zumeist getrennt sitzend. Nebenblätter schmall, lanzettförmig, ca 15 : 3 mm. Blattschuppen ca 15 : 5 mm. Form und Länge der Inflorescenz je nach den Jahreszeiten verschieden:—

I. Winterform (untersucht am 26. Januar 1921): Inflorescenz in 2–3-blütigen, kurz gestielten Scheindolden. Bei 3-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 5 mm, I. Blütenstiel ca 3 mm, II. gemeinsamer Stiel ca 2 mm, II. und III. Blütenstiel je ca 3 mm. Gesamtlänge ca 1,2 cm. Blütenschuppen ca 12 : 4 mm. Tragblätter grün, ca 5 : 3 mm. Kelchrohr ca 5 : 3 mm, Kelchzähne ca 8 : 3 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, weiss. Kronenblätter 5, ca 1,5 : 1,1 cm. Staubblätter ca 35. Karpell ebenso lang wie die längsten Staubfäden. Frucht konisch-rundlich, ca 10 : 8 cm.

II. Mittelfrühlingsform (untersucht am 13. April 1921): Inflorescenz in 2–3-blütigen, gestielten Doldentrauben. Bei 3-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 1,5 cm, I. Blütenstiel ca 7 mm, II. gemeinsamer Stiel ca 4 mm, II. und III. Blütenstiel 6 resp. 5 mm. Gesamtlänge ca 3 cm. Kelchrohr ca 7 : 2 mm, Kelchzähne ca 3 : 2 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, weiss. Kronenblätter 5, ca 1,5 : 1,2 cm. Staubblätter ca 30.

III. Spätfrühlingsform (untersucht am 8. Mai, 1920): Inflorescenz in 2–5-blütigen, lang gestielten, racemosen Doldentrauben. Zuweilen existiert gemeinsamer Stiel II. und III. Ordnung, so dass die ganze Inflorescenz ein kompliziertes Aussehen haben kann. Gesamtlänge bis ca 7 cm. Tragblätter gross, lang elliptisch, am Rande gezähelt, ca 25 : 8 mm. Blüte bis ca 3 cm Durchmesser, weiss. Kronenblätter 5, ca 12 : 8 mm. Staubblätter ca 25. Karpell länger als die längsten Staubfäden.

IV. Herbstform (untersucht am 17. Oktober, 1921): Inflorescenz in 5–6-blütigen, lang gestielten Dolden mit 1 unterständiger Blüte. Bei 5-blütigen, I. gemeinsamer Stiel ca 3 cm, I. Blütenstiel ca 2 cm, II. gemeinsamer Stiel ca 5 mm, II. III. IV. V. Blütenstiel je ca 1,5 cm, Gesamtlänge ca 5,5 cm. Tragblätter gross, rundlich, ca 1,5 : 1,1 cm. Kelchrohr ca 5 : 4 mm, Kelchzähne ca 13 : 4 mm. Blütenschuppen gross, lang elliptisch, am Rande gewimpert, ca 2 : 1 cm. Tragblätter gross, elliptisch-keilförmig, am Rande gewimpert,

ca 1,5 : 1 cm. Blüte bis ca 3,6 cm, weiss. Kronenblätter 5, ca 1,8 : 1,6 cm, Staubblätter ca 35. Karpell länger als die längsten Staubfäden.

Standort. Shiroko, Provinz Ise.

Blütezeit. Fortwährend, am meisten im April, am geringsten im Juli-August, und Dezember-Januar.

Japanischer Name. Shiroko-Fudansakura 白子不斷櫻. Fudansakura 不斷櫻.

Bemerkungen. Ausser dieser immerblühenden Kirsche sind noch viele andere ähnliche oder verschiedene Formen, die mehr oder weniger das ganze Jahr hindurch blühen, bekannt. Alle diese Kirschen, die wir mit „immerblühenden Kirschen“ bezeichnen, gehören zu einer biologischen, nicht aber systematischen Gruppe. Unter dieser Gruppe ist am bekanntesten und typisch die vorliegende Form, die seit alten Zeiten als die heilige Kirsche des Kwannontempels von Shiroko berühmt ist. Der jetzige Baum sprossste aus dem alten Stamme und bildet alljährlich immer neue Schösslinge.

Wie oben beschrieben sind die Form und Länge des Blütenstandes unserer Kirsche je nach den verschiedenen Jahreszeiten verschieden. Während der Blütenstiel im Winter äusserst kurz bleibt wird er im Spätfrühling sehr lang. Derartiger durch klimatische Einflüsse hervorgerufener Polymorphismus tritt ausser in den Blütenständen, noch in anderen Teilen auf. Kelchzähne und Tragblätter sind z. T. bei den Winter- und Frühlingsformen in ihrer Grösse sehr verschieden. Daraus folgt, dass man durch einmalige Untersuchung keinesfalls zu einer richtigen Vorstellung unserer Kirsche kommen kann.

Die Blätter unserer Kirsche in Shiroko sind winterhart¹⁾; im Winter sind die jüngeren Blätter dunkelgrün und die älteren zeigen an der Oberseite und am Hauptnerve der Unterseite eine tiefrothe Farbe.

1) Nach der mündlichen Mitteilung des Herrn SEISAKU FUNATSU von Kōhoku verliert die dortige immerblühende Kirsche, welche wahrscheinlich mit der vorliegenden Form identisch ist, ihre Blätter im Winter. Dies beruht zweifelsohne auf der niederen Temperatur der letztgenannten Örtlichkeit.